

# Ein Schloss erzählt

Die Bildungsausschüsse Tscherm's und Marling organisieren einen Veranstaltungsreigen rund um Castel Leberberg



## Bildungsausschuss Tscherm's

Leberberg erhält nach Jahrzehnten wieder eine Glocke für den Turm der schlosseigenen Kapelle. Diese wurde unlängst bei der Firma Grassmayr in Innsbruck gegossen und soll demnächst fachgerecht angebracht werden. Die Anschubfinanzierung stammt aus dem Erlös einer Aufführung des Senioreentheaters „Überholspur“ im vergangenen Jahr. Diese sehr erfolgreiche Aktion wurde von den Bildungsausschüssen Tscherm's und Marling gemeinsam mit Schlossbesitzerin Anouschka van Rossem durchgeführt.

Die 2022 begonnene gemeindeübergreifende Veranstaltungsreihe rund um das Schloss an der Dorfgrenze wird heuer fortgesetzt und wiederum vom Marlinger Künstler Stefan Fabi koordiniert. So fand bereits eine Schlossführung mit Gesprächsrunde zur Geschichte von Leberberg und seiner Beziehung zur Dorfbevölkerung statt.

Am 29. April stand eine Busfahrt zur Glockengießerei Grassmayr mit Führung durch das Betriebsgelände auf dem Programm.

Für den 21./22. und 23. September ist erneut eine Theateraufführung von „Überholspur“ geplant. Zentrales Thema ist das Schloss, das Drehbuch wird von den Mitgliedern der Theatergruppe derzeit geschrieben. Als Grundlage dienen u.a. historische Dokumente sowie der Band „Castel Leberberg erzählt. Schreiben im Schloss“. Die Texte wurden von Schülern der Grundschule Tscherm's und der Mittelschule Lana mit ihren Lehrerinnen Roswitha Huber Egger, Ingrid Mittelberger und Ulrike Königsrainer verfasst.

Bei der Vorstellung der Initiative auf Schloss Leberberg am 12. April

bedankten sich die Präsidenten der Bildungsausschüsse Roswitha Huber Egger (Tscherm's) und Werner Stuppner (Marling) bei Anouschka van Rossem für die

Gastfreundschaft. Letztere stellte in Aussicht, dass die neue, ausschließlich händisch zu bedienende Glocke künftig jeweils beim traditionellen Bittgang am Pfingstmontag von Tscherm's nach Leberberg sowie weiteren besonderen Anlässen zu hören sein wird.

*Karin Gamper*



Zwei Gemeinden arbeiten zusammen: Werner Stuppner, Anouschka van Rossem, Markus Breitenberger von der Servicestelle Bildungsausschüsse, Stefan Fabi, Ulrike Königsrainer, Anneliese Wolf Erlacher, Felix Lanpacher und Roswitha Huber Egger (v.l.)